



**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: [motorsport-media@audi.de](mailto:motorsport-media@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 (0)841 89 33922

E-Mail: [eva-maria.veith@audi.de](mailto:eva-maria.veith@audi.de)

## **Tom Kristensens exklusiver Le-Mans- Countdown**

**Ingolstadt, 5. März 2010 – In exakt 100 Tagen steht fest, wer die 24 Stunden von Le Mans 2010 gewonnen hat. Audi-Werksfahrer Tom Kristensen ist mit acht Siegen der „König von Le Mans“ und weiß genau, worauf es in Le Mans ankommt. Ab sofort gewährt er in einer wöchentlichen Kolumne exklusive Einblicke hinter die Kulissen des berühmtesten Langstrecken-Rennens der Welt und die Vorbereitung des Audi Sport Team Joest.**

„Hej Motorsport-Fans! Es freut mich sehr, dass ich ab sofort jede Woche etwas über das Rennen des Jahres erzählen kann. Le Mans ist meine große Leidenschaft und eine der größten Herausforderungen, die es im Motorsport gibt. Vor allem ist es ein Rennen, das perfekt in unsere heutige Zeit und zu Audi passt. Es kommt in Le Mans sehr auf Effizienz und Zuverlässigkeit an, nicht nur auf Schnelligkeit. Und die wenigsten können sich vorstellen, wie viel Arbeit und Know-how in einem Le-Mans-Sieg stecken. Umso bemerkenswerter ist das, was Audi in den vergangenen Jahren in Le Mans geschafft hat – erst mit dem TFSI-Motor und seit 2006 mit dem TDI.

Meine persönliche Le-Mans-Vorbereitung hat im Januar leider einen Dämpfer erhalten. Ich habe mir im Sporturlaub in Spanien beim Badmintonspielen mit meinem Sohn Oliver die Achillessehne im linken Bein gerissen. Seitdem muss ich vor allem eines sein: geduldig, denn die Heilung dauert in der Regel 14 Wochen oder mehr, ehe man den Fuß wieder voll belasten darf. Noch muss ich einen Stützschuh tragen, den ich aber hoffentlich bald loswerde.

Ich versuche natürlich trotzdem, mich so gut wie möglich in Form zu halten. Ich bin auf Diät und habe beim Winter-Camp auf der Sonnenalp im Allgäu vergangene Woche offenbar einen ganz guten Eindruck hinterlassen – das hat mir zumindest Doc John, unser Teamarzt, bestätigt, der meine Rehabilitation von Anfang an mit Rat und Tat begleitet hat.

Es war auch schön, Dr. Ullrich, Ralf Jüttner und die anderen Fahrer nach der Winterpause wiederzusehen. Anfang Januar war ich zu einer Sitzprobe in Ingolstadt,



aber die meisten hatte ich das letzte Mal bei der Weihnachtsfeier in Ingolstadt im Dezember getroffen. Wir hatten uns also eine Menge zu erzählen ...

Allan, Dindo, Marcel und „Rocky“ haben mir von den Testfahrten in Sebring berichtet, die sie im Januar absolviert haben. Dort waren auch die neuen Fahrer erstmals mit dem R15 TDI im Einsatz. Sie kamen offenbar auf Anhieb sehr gut zurecht, was bedeutet, dass wir in Le Mans im Juni ein sehr starkes Team sein werden. Das ist wichtig, wenn wir Peugeot, Aston Martin und die anderen starken Gegner schlagen wollen – und das ist nun einmal ganz klar unser Ziel.

Ich habe auch einen kurzen Abstecher nach Kempten gemacht, um mich nach sechs tollen Jahren in der DTM endgültig von den Abt-Jungs zu verabschieden. Es war ein super Abend mit einigen Überraschungen. So hatten meine ehemaligen Mechaniker für mich zum Beispiel einen Zug aus Schlitten gebaut, auf dem „Tom K Express“ stand. Coole Idee, danke dafür!

Das Kapitel DTM ist für mich damit endgültig abgeschlossen, auch wenn ich die Rennen weiter mit großem Interesse verfolgen und Eki, Timo & Co. die Daumen drücken werde. Für mich selbst heißt es nun aber volle Konzentration auf Le Mans und die anderen Renneinsätze mit dem Audi R15 TDI.

Ab heute haben wir noch exakt 99 Tage bis zum Start des Rennens in Le Mans – und jeder einzelne Tag in der Le-Mans-Vorbereitung ist dabei verplant. Für uns Fahrer wird es nun auch spannend, weil die Testarbeit mit unserem diesjährigen Le-Mans-Auto beginnt.

In Sebring kam im Januar ja noch ein Interimsmodell zum Einsatz. Der weiterentwickelte „R15 plus“, wie er bei Audi Sport intern genannt wird, hatte am Mittwoch in Neustadt sein Roll-out. Am Steuer saß „Rocky“, unser Jüngster, der im Januar das 24-Stunden-Rennen in Daytona gewonnen hat. Abgesehen davon, dass es nachts gefroren hatte und deshalb das Oval der Teststrecke nicht befahren werden konnte, lief alles nach Plan.

Inzwischen ist der „R15 plus“ bereits auf dem Weg in die USA, wo dann bei hoffentlich gutem Wetter die ersten Testfahrten auf dem Programm stehen. Ich möchte heute noch gar nicht viel über unser neues Baby verraten. Nur eines vorab: Die Jungs bei Audi Sport in Ingolstadt und Neckarsulm und bei Joest haben in den letzten Monaten alles dafür getan, damit wir den Le-Mans-Pokal nach Ingolstadt zurückholen können. Auch wenn diese Aufgabe wie immer in Le Mans alles andere als einfach ist ...



Nun sind wir Fahrer an der Reihe. Gemeinsam mit Ralf Jüttner, Jo Hausner und den anderen cleveren Technikern müssen wir versuchen, mit viel Feinarbeit das Optimum aus dem Auto herauszuholen. Bis zum 12. Juni um 15 Uhr haben wir Zeit dazu. Dann muss alles perfekt passen.

Wie wir bei den Entwicklungs-Tests arbeiten und worauf es dabei ankommt, erzähle ich Ihnen nächste Woche aus erster Hand. Vielleicht darf ich Ihnen dann auch schon ein erstes Foto von unserem neuen Le-Mans-Renner zeigen.“

Ihr  
Tom Kristensen

Die AUDI AG hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 34,2 Mrd. ein Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. im Jahr 2008. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den Vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Audi feierte 2009 100. Geburtstag. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.

Die gesamten Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2009 veröffentlicht die AUDI AG auf ihrer Jahrespressekonferenz am 9. März 2010 in Ingolstadt.